



(10) **DE 10 2015 016 031 A1** 2016.08.04

(12)

## Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2015 016 031.1**

(22) Anmeldetag: **11.12.2015**

(43) Offenlegungstag: **04.08.2016**

(51) Int Cl.: **A47C 7/66 (2006.01)**

(66) Innere Priorität:

**10 2014 018 414.5 11.12.2014**

(72) Erfinder:

**Erfinder wird später genannt werden**

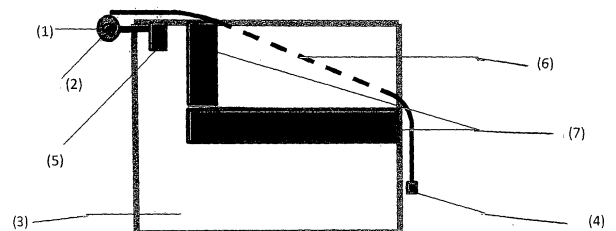
(71) Anmelder:

**Thiede, Björn, 56076 Koblenz, DE**

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

(54) Bezeichnung: **Rollartiger Regenschutz für Gartensitzmöbel**

(57) Zusammenfassung: Loungartige Gartensitzmöbel für den Außenbereich haben den Nachteil, daß die Sitzkissen bei Niederschlag jedes mal entfernt werden müssen, das sie sonst naß werden und schimmeln. Als bisherige alternative gibt es nur Abdeckplanen, die umständlich über den Sitzmöbeln ausgebreitet werden müssen und sehr windempfindlich sind. Der neuartige rolloartige Regenschutz löst dies Problem, indem er aus einem Federrollo mit einer wasserdichten PVC Folie besteht, die sich einfach über den Sitzfläche ausziehen läßt und mit einem Metallbügel hinter den Armlehnen verankern wird. Über einen Haltemechanismus mit einer Gewindestange und Haltebacken kann er an den Lehnen von beliebig breiten Sesseln und Sofas fest montiert werden. Der neuartige rolloartige Regenschutz ist für alle quaderförmigen, loungartigen Gartensitzmöbel einsetzbar, da der Haltemechanismus mit der Gewindestange sich auf unterschiedliche Breiten einstellen läßt. Lediglich die Breite des Rollos aus PVC Folie erfordert eine individuelle Breitenanpassung.



**Beschreibung**

durch zusammen oder auseinanderdrehen an beliebig breiten Sitzmöbeln befestigt werden kann.

Es folgt eine Seite Zeichnungen

**[0001]** Loungeartige Sessel (3) und Sofas sind als Gartensitzmöbel weit verbreitet. Nachteilig bei diesen Möbeln ist, das die textilen Sitzkissen (7) bei Niederschlag jedes mal entfernt und an einem trocknen Ort verstaut werden müssen, da sie sonst naß werden und schimmeln.

**[0002]** Bereits auf dem Markt sind Abdeckplanen, die aber bei Niederschlag umständlich über die Sitzmöbel ausgebreitet werden müssen und ferner sehr windempfindlich sind. Der im Patentanspruch beschriebene neuartige rollartige Regenschutz läßt sich dagegen mit einem Handgriff einfach über der Sitzfläche der Gartenmöbel ausziehen und wieder einrollen.

**[0003]** Das Material des Federrollos besteht dabei aus einer wasserundurchlässigen PVC Folie (6), die sich konstruktionsbedingt mit einem Gefälle über der Sitzfläche aufspannt, so daß das Wasser leicht auf den Boden abfließen kann. An der Unterkante des Federrollos befindet sich ein breiter Metallbügel (4), der über die Breite der Sitzfläche hinausragt und durch sein Eigengewicht das Rollo spannt. Bei Trockenheit kann der Metallbügel (4) einfach über die Armlehnen angehoben werden und der Regenschutz rollt auf der Feder automatisch auf.

**[0004]** Zur Befestigung des rolloartigen Regenschutzes sind an den Enden breite Haltebacken (5) angebracht, die mit einer Gewindestange (2) mit einander verbunden sind, die durch das Rollo verläuft. Durch Zusammen oder Auseinanderdrehen der Stange läßt sich der rolloartige Regenschutz somit an beliebig breiten Sitzmöbeln fest anklammern.

**Bezugszeichenliste**

- 1 Federrollo
- 2 Gewindestange
- 3 Sessel
- 4 Metallbügel
- 5 Haltebacken
- 6 Rollo aus PVC
- 7 Sitzkissen

**Patentansprüche**

1. Rolloartiger Regenschutz für Gartensitzmöbel, **dadurch gekennzeichnet**, das ein an der Lehne angebrachtes Federrollo aus wasserdichter PVC Folie sich bei Niederschlag über Sitzfläche ausziehen und bei Trockenheit wieder aufrollen läßt.  
Befestigungsapparat des rolloartigen Regenschutzes in Form von Haltebacken, die über eine Gewindestange miteinander verbunden sind, so daß er leicht

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1. Sessel mit aufgespannten Rollo frontal :

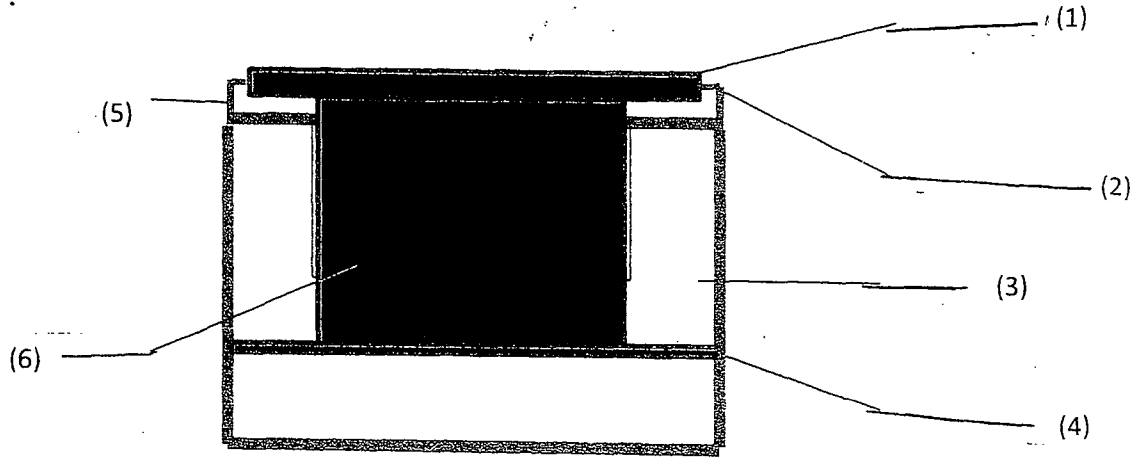


Fig. 2. Sessel mit aufgespannten Rollo seitlich :

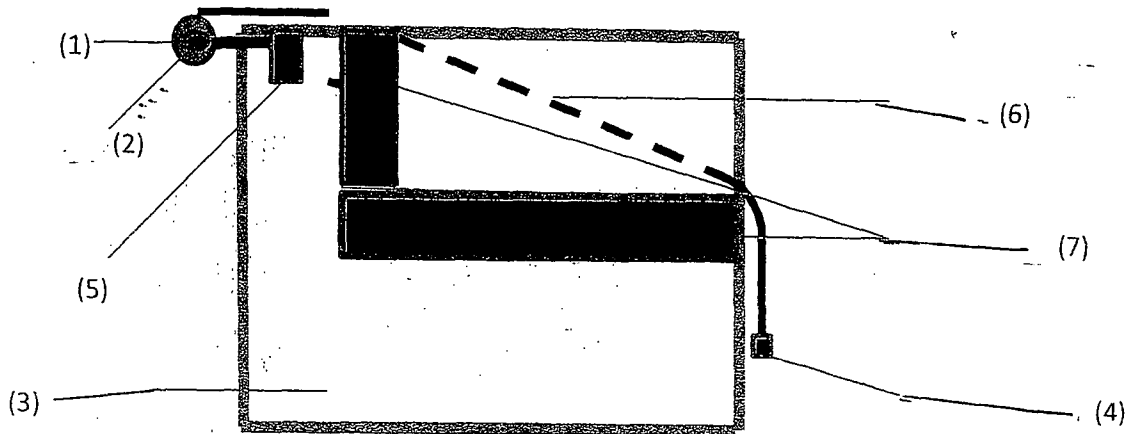


Fig. 3. Sessel mit aufgerolltem Rollo seitlich:

